

Die CAU auf dem Weg zu einem Mobilitätsmanagement

Interne Information über den Stand des Projekts



Mit der Erarbeitung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements will die CAU das zukünftige Verkehrsverhalten der Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierendenschaft umweltverträglich, effektiv und bedürfnisgerecht abwickeln. Dabei geht es nicht nur um den Verkehr hin zum Campus und vom Campus weg sondern auch um den Verkehr auf dem Campus und zwischen den einzelnen Einrichtungen der Universität. „Wir planen ein ganzheitliches Konzept, das alle Aspekte in den Bereichen Mobilität und Verkehr aber auch der städtebaulichen Entwicklung des Campus betrachtet“, sagt Frank Eisoldt, Kanzler der CAU. „Wir möchten mit diesem Konzept den Rad- und Fußverkehr fördern, den Pkw-Verkehr reduzieren, die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr verbessern und den Campus städtebaulich attraktiver gestalten.“

Um diese Ziele umzusetzen, wird in einem ersten Schritt das aktuelle Mobilitätsverhalten der Universitätsmitglieder betrachtet, um spätere Maßnahmen ableiten zu können. „Wenn wir zum Beispiel wissen, welche Wege und Entfernung die Universitätsangehörigen zurücklegen müssen, können wir gemeinsam mit der Stadt Kiel an verbesserten Angeboten arbeiten“, sagt Sebastian Starzynski vom Umweltmanagement der CAU.

Die Themenpalette zur Erarbeitung eines Mobilitätsmanagements ist groß. Es geht um die Vernetzungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Verkehrsträger untereinander, Potenziale von CarSharing-Anbietern, die Erstellung eines Parkraumkonzepts, mögliche Angebote von Jobtickets für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Optimierung von Fahrradstellplätzen, den Entwicklungsbedarf des ÖPNV und vieles mehr.

Für eine professionelle Konzepterstellung wird momentan ein geeignetes Unternehmen gesucht, das mit der CAU zusammenarbeitet. Zusätzlich wird eine Steuerungsgruppe an der CAU eingerichtet, die den gesamten Prozess begleiten wird. „Dabei geht es darum, bereits in

der Planungsphase einen breiten Konsens sowohl innerhalb der CAU als auch mit relevanten, externen Partnern zu erzielen. Die erste, wichtige Entscheidung in diesem Zusammenhang wird die Auswahl des Unternehmens sein, das die CAU bei der Konzepterstellung begleiten wird“, so Frank Eisoldt.

Nach aktuellem Stand wird im September die Entscheidung für ein Unternehmen fallen, das die Konzepterstellung begleitet und im Oktober seine Arbeit aufnehmen wird.

Kontakt:

Sebastian Starzynski

Umweltmanagement

E-Mail: sstarzynski@uv.uni-kiel.de

Zuständig für die Pflege dieser Seite: Stabsstelle Presse, Kommunikation und Marketing
Tel. 0431 880 2104, intranet@uni-kiel.de